

Kriege beenden – Frieden beginnen

100 Jahre Ende Erster Weltkrieg:
Erinnern für die Zukunft

10. Oktober 2018

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus



EAK
EVANGELISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG
UND FRIEDEN

PROTESTANT ASSOCIATION
FOR CONSCIENTIOUS OBJECTION AND PEACE

„Wenn ihr aufhören könnt zu siegen, wird diese eure Stadt bestehen“: In Christa Wolfs Erzählung mahnt Cassandra vergeblich zur Umkehr – Troja geht unter. Vor allem die „Götter des Nationalismus“ (Nathan Söderblom) haben mit wortmächtiger Unterstützung der Kirchen auch Europa am Ende des Ersten Weltkriegs in den Abgrund gestürzt. Die Erinnerung an die „Berliner Friedenspfarrer“ eröffnet eine andere Perspektive: Auch vor hundert Jahren gab es nicht nur die Alternative zwischen Sieg oder Untergang – einige wenige erheben die Stimme für die Beendigung des Krieges und den Beginn des Friedens auch mit Feinden.

Was haben die Kirchen aus der Vergangenheit gelernt? Erst mühsam nach dem Zweiten Weltkrieg und mit Unterstützung durch die ökumenische Bewegung (Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948) begann eine Umkehr. Heute ist das Leitbild eines gerechten Friedens, verbunden mit der Vorrangigkeit der Option für Gewaltfreiheit und dem Fokus auf der Prävention, die Grundlage allen kirchlichen Friedenshandelns. Seit mehr als 60 Jahren engagieren sich dafür christliche Friedensdienste in ihren zahlreichen Projekten im In- und Ausland.

Der Friedensdienst EIRENE stellt seine vielfältige und generationenübergreifende Arbeit unter die Grundsätze Gewaltfreiheit, Internationalität und Friedensspiritualität. In Lateinamerika, Afrika, den USA, Europa und in Deutschland engagieren sich Freiwillige und Fachkräfte gemeinsam mit Partnerorganisationen mit zivilen Mitteln zur Friedensförderung. Eine Auswahl an Projekten wird exemplarisch vorgestellt und reflektiert. Dabei geht es auch um die Frage, wie der Friedensauftrag der Kirchen heute in Gesellschaft und Politik wirksam werden kann.

Es laden Sie herzlich ein

Uwe Trittmann

Evangelische Akademie zu Berlin

Dr. Christoph Münchow

Bundesvorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK), Bonn

Am Vorabend (9. Oktober) wird dem Internationalen Christlichen Friedensdienst EIRENE der Friedrich Siegmund-Schultze-Förderpreis für gewaltfreies Handeln/Evangelischer Friedenspreis verliehen. Mit dem Preis wird an das friedensethische Wirken des evangelischen Theologen Friedrich Siegmund-Schultze (1885-1969) erinnert, der 1914 zu den Gründern des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen gehörte. Die Preisverleihung findet ebenfalls im Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt (www.eak-online.de).

Programm

Mittwoch, 10. Oktober 2018

Ab

10.00 Uhr Anmeldung, Stehkafee

10.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Uwe Trittman,
Evangelische Akademie zu Berlin
Dr. Christoph Münchow,
Bundvorsitzender der EAK

10.45 Uhr **Impulsvorträge, Murmelgruppen und Diskussion**

**Die „Götter des Nationalismus“ entlarven:
Berliner Friedenspfarrer vor und während
des Ersten Weltkriegs**

Dr. Karlheinz Lipp, *Lehrer und Historiker (Arbeitskreis
Historische Friedens- und Konfliktforschung), Berlin*

**Warum ein Neuanfang keinen Erfolg haben konnte:
Protestantismus und Kirchen in der Weimarer
Republik**

Prof. Dr. Claudia Lepp, *Ludwig-Maximilians-Universität
München, Ev. Arbeitsgemeinschaft für kirchliche Zeit-
geschichte*

12.30 Uhr Mittagessen

13.50 Uhr **Lessons learnt aus der Vergangenheit:
Die Vielfalt christlicher Friedensarbeit sichtbar
machen**

Blitzlicht (Powerpoint-Präsentation)
Max Weber, *Referent der EAK, Bonn*

14.00 Uhr **Arbeitsgruppen**

**Gewaltfreiheit als Haltung, Methode
und Werkzeug: EIRENE – Menschen machen Frieden**

1 Mali: Prävention stärkt Zusammenhalt

(mit Französisch-Übersetzung)

Souleymane Koné, *Friedensfachkraft, Bamako/Mali*

Dr. Anthea Bethge, *EIRENE-Geschäftsführerin, Neuwied*

Gabi Weber, *MdB SPD, Obfrau im Ausschuss für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

**2 Neuwied und Altenkirchen: Geflüchtete und deren
Nachbarschaften – der Gewalt entgegenwirken**

Sina Theiler, *EIRENE-Projektleiterin*

„Starke Nachbar_innen“, *Neuwied*

Bilal Al Masri und Olyana Zenaldin, *syrische Projektmit-
arbeitende im Bundesfreiwilligendienst, Neuwied*

Sue Hermenau, *ehemalige Leiterin einer Unterkunft für
Geflüchtete, Berlin*

3 Bolivien: Friedenspädagogik und Gewaltprävention (mit Spanisch-Übersetzung)

Eloy Vargas Coca, *Projektkoordinator, El Alto/Bolivien*

Rosmery Nina Calsina, *internationale Freiwillige, Saffig*

Eva Pevec, *EIRENE-Fachkraft, El Alto/Bolivien*

15.15 Uhr Pause mit Kaffee/Tee/Kuchen

15.45 Uhr **Zwischenfazit**

Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf,
Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Frankfurt/M.

Erwartungen an die Rede vom Frieden in meiner Kirche heute

Impuls, Replik und Diskussion

Christine Buchholz, *MdB DIE LINKE, religionspolitische Sprecherin der Fraktion*

Replik: Schriftführer Renke Brahms,
Friedensbeauftragter des Rates der EKD, Bremen

16.50 Uhr **Verabschiedung**

Uwe Trittman,
Evangelische Akademie zu Berlin

Dr. Christoph Münchow,
Bundsvorsitzender der EAK

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen des Programms vorbehalten!



Die Evangelische Akademie zu Berlin unterstützen
mit Spenden und Zustiftungen an die
Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin

Einfluss nehmen – Mitgestalten – Fördern
als Mitglied im Freundeskreis
der Evangelischen Akademie zu Berlin



Weitere Informationen unter www.eaberlin.de oder rufen Sie uns an: (030) 20 355 – 0.

Tagungsort

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Ziegelstraße 30

10117 Berlin

<http://www.hotel-dietrich-bonhoeffer.de>



© Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin

Anreise

S-Bahn

S-Bahnhof Friedrichstraße oder S-Bahnhof Oranienburger Straße

U-Bahn

Linie 6, Oranienburger Tor

Tram

Linie M1, M6: S-Bahnhof Oranienburger Straße oder Linie M1:

U-Bahnhof Oranienburger Tor

PKW

Das Hotel verfügt über einen Parkplatz mit 45 Stellplätzen.

Kosten pro Tag: 10,- EUR.

Der QR-Code führt Sie zu den Informationen zu dieser Veranstaltung auf unserer Website



Tagung Kriege beenden – Frieden beginnen



Tagungsleitung

Uwe Trittmann

Dr. Christoph Münchow

Tagungsorganisation

Rosalita Huschke

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 404

E-Mail huschke@eaberlin.de

mobil 0151 / 574 283 80 (während der Tagung)

Preise

25,- EUR (erm.* 15,- EUR)

bestehend aus

Teilnahme 10,- EUR (erm. 0,- EUR) inkl. 7% Mwst

Verpflegung 15,- EUR inkl. 19% Mwst

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung nicht möglich).

*Ermäßigung für eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden unter 35 Jahren über das Projekt „Junge Akademie“ möglich (mehr Infos dazu bei der Tagungsorganisation).

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Anmeldung

Online unter

<http://www.eaberlin.de/seminars/data/2018/pol/kriege-beenden-ao-frieden-beginnen/>

bis 5.10.2018.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH | Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 0 | Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de | Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte | Direktor Dr. Rüdiger Sachau

Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht Charlottenburg HRB 75987 B

Steuernummer 27/027/37108

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.